
NEUERSCHEINUNGEN

Aellig, Steff: Über den Sinn des Unsinn: Flow-Erleben und Wohlbefinden als Anreize für autotelische Tätigkeiten. Eine Untersuchung mit der Experience Sampling Method (ESM) am Beispiel des Felskletterns. Münster: Waxmann Verlag 2004, IHS, Bd. 431, 220 S. EUR: 25,50

Flow-Erleben muss dort erforscht werden, wo es mit großer Wahrscheinlichkeit stattfindet – zum Beispiel beim Felsklettern. Genau dann, wenn die programmierte Uhr piepst, protokollieren die untersuchten Kletterinnen und Kletterer ihr Befinden und Tätigkeitserleben: beim Vor- und Nachstiegsklettern, beim Sichern und Abseilen oder am Abend beim geselligen Zusammensein. Anhand dieser ESM-Daten zeichnet der Autor ein differenziertes Bild von Flow. Erstaunlicherweise ist das Erleben von so genannt autotelischen Tätigkeiten nicht nur geprägt von positiver Aktivierung, auch ein gewisses Maß an Stress, Nervosität und Angst kann dazu gehören. Dass Flow und Glück zeitlich versetzt auftreten, ist eine überraschende Erkenntnis.

Backes, Gertrud M. / Clemens, Wolfgang / Künemund, Harald (Hrsg.): Lebensformen und Lebensführung im Alter. Aus der Reihe: Alter(n) und Gesellschaft Bd. 10 Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004, 224 S. EUR 24,90

Die Formen individueller Lebensgestaltung bzw. subjektiver Lebensführung geraten im Zuge der Diskussion um Individualität und Pluralisierung von Lebenslagen, Lebensläufen und Lebensstilen zunehmend in den Blick. Dies gilt in besonderer Weise auch für das höhere und hohe Alter sowie für den Prozess des individuellen und gesellschaftlichen Alterns insgesamt. Richtet man den Blick auf diese Entwicklungen, wird einerseits deutlich, wie sehr sich objektive (gesellschaftliche) Lebens-Räume – im weitesten Sinne also die strukturellen Rahmenbedingungen für individuelles Handeln – verändert haben und weiter verändern. Sie nehmen einen erheblichen Einfluss auf subjektive Möglichkeiten der Lebensgestaltung. Neben den klassischen Merkmalen sozialer Ungleichheit wirken z. B. auch Medien und neue Technologien, räumliche Lebensbezüge sowie Generationen- und partnerschaftliche Beziehungen auf die Teilhabechancen an den sich verändernden strukturell-räumlichen Bedingungen des Alter(n)s. Andererseits wird deutlich, wie stark sich die individuellen Voraussetzungen, Erfahrungen und Ressourcen verändern, die ebenfalls Handlungschancen und -grenzen strukturieren.

Benner, Dietrich/Oelkers, Jürgen (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Beltz Verlag: Weinheim 2004, 1.128 S. EUR: 128,00

Das erste historische Wörterbuch der Pädagogik behandelt in theorie- und problemgeschichtlichen Analysen pädagogische Begriffe, pädagogische Sachverhalte der menschlichen Existenz, pädagogische Institutionen, pädagogische und erziehungswissenschaftliche Disziplinen. Das Historische Wörterbuch der Pädagogik verfolgt das Anliegen, Grundbegriffe und Grundprobleme der Theorie- und Wissenschaftsgeschichte des pädagogischen Feldes mit den Mitteln der heutigen Forschung so darzustellen, wie es den Bedürfnissen einer umfassenden historischen Orientierung entspricht. Damit verbunden ist die weitere Absicht, die sich zuweilen als junge Disziplin (miss)verstehende Erziehungswissenschaft mit den Reflexionstraditionen der Pädagogik zu konfrontieren.

Breidenstein, Georg/Prenzel, Annedore (Hrsg.): Schulforschung und Kindheitsforschung – ein Gegensatz? (Arbeitstitel). Aus der Reihe: Stud. zur Schul- und Bildungsforschung Bd. 20. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. Ca. 200 S. EUR: 19,90

Der Titel befindet sich in der Planung. (voraussichtlicher Erscheinungstermin: 20.11.2004)

Es geht in diesem Band darum, die Perspektiven von Schulforschung und Kindheitsforschung aneinander zu schärfen und aufeinander zu beziehen. Diese beiden bislang weitgehend voneinander getrennten Forschungslinien stehen in einem deutlichen Spannungsverhältnis zueinander, insofern die Schulforschung Kinder vorwiegend in ihrer Schülerrolle thematisierte und dabei die Eigenwelten von Kindern wenig im Blick hatte und andererseits in der Kindheitsforschung die Emanzipation vom pädagogischen Blick auf Kinder eher selten mit der Analyse der Schule als Lebenswelt von Kindern einherging. Es scheint an der Zeit zu sein, genauer nach dem Verhältnis von Kindheits- und Schulforschung zu fragen und nach Möglichkeiten wechselseitiger Bezugnahme zu suchen. Der Band versammelt ausgewiesene Schulforscherinnen aus dem Primarschulbereich und namhafte Kindheitsforscher in einer gemeinsamen Publikation. Die Beiträge verknüpfen konzeptionelle Überlegungen zu der Titelfrage mit empirischen Forschungen und sind zwei Kapiteln zugeordnet: 1. „Der Blick der Schulforschung auf Kinder“ und 2. „Der Blick der Kindheitsforschung auf Schule“.

Freyer, Walter/Naumann, Michaela/Schröder, Alexander: Geschäftsreise Tourismus. Geschäftsreisemarkt und Business Travel Management. Dresden: FIT-Verlag 2004, 200 S. EUR: 30,00

Anders als der Urlaubsreise-Tourismus wurden geschäftliche Reisen in touristischen Analysen bisher eher am Rande betrachtet. Diese Vernachlässigung des Geschäftsreise-Tourismus motivierte die Autoren des vorliegenden Bandes, den Geschäftsreisemarkt sowie das Business Travel Management näher zu beleuchten.

Friedrichsen, Mike/Friedrichsen, Syster (Hrsg.): Fernsehwerbung – Quo vadis? Der Anfang vom Ende oder das Ende vom Anfang? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 317 S. EUR: 29,90

Auf der Grundlage des bereits erschienenen Bandes „Fernsehwerbung – theoretische Analysen und empirische Befunde“ von Friedrichsen & Jenzowsky sollen die aktuellen und zukünftigen Fragestellungen analysiert und diskutiert werden. Dazu konnten Autoren aus Wissenschaft und Praxis gewonnen werden, die sich dem Thema aus sehr unterschiedlichen Perspektiven widmen. Im Mittelpunkt stehen die Essentials, also die Entwicklungsperspektiven, die Ökonomie, die Glaubwürdigkeit sowie die Frage nach dem grundsätzlichen Sinn von Fernsehwerbung. Darüber hinaus sollen diverse besondere Formen der Fernsehwerbung diskutiert werden, so z.B. virtuelle Werbung.

Grunenberg, Heiko/Kuckartz, Udo: Umweltbewusstsein im Wandel. Ergebnisse der UBA-Studie Umweltbewusstsein in Deutschland 2002. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2003, 260 S. EUR 16,90

Von Ökosteuer bis Dosenpfand: Die Studie gibt eine fundierte Auskunft über das Umweltbewusstsein in Deutschland aus sozialwissenschaftlicher Sicht.

Helsper, Werner/Kamp, Martin/Stelmaszyk, Bernhard (Hrsg.): Schule und Jugendforschung zum 20. Jahrhundert. Festschrift für Wilfried Breyvogel. Aus der Reihe: Studien zur Jugendforschung Bd. 25. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 300 S. EUR: 26,90

Der Band behandelt ein breites Spektrum von erziehungswissenschaftlichen und historischen Forschungsarbeiten zu den Themen Jugend, Jugendkulturen, Schule und Stadt, und zwar im Zeitraum von Weimarer Republik, Nationalsozialismus und Bundesrepublik bis zur Vereinigung und der unmittelbaren Gegenwart.

Hofer, Stefan: Internationale Kompetenz Zertifizierung. Vergleichende Analysen und Rückschlüsse für ein deutsches System. Münster: Waxmann Verlag 2004, 168 S. EUR: 24,90

Berufliche Platzierungsentscheidungen werden heute auf der Basis vielfältiger Anforderungsdimensionen getroffen. Große Unternehmen können diese in einer umfangreichen Personaldiagnostik erfassen, während kleine und mittelständische Unternehmen weder über die finanziellen noch über die personellen Ressourcen verfügen, um eine hochwertige Diagnostik sicherzustellen. Diese Zielgruppe benötigt Informationen über Kompetenzen, die über schulische und berufliche Qualifikationen hinausgehen. Diese nicht fachlichen Kompetenzen werden jedoch in Deutschland im Gegensatz zu Fachkompetenzen nicht in Zeugnissen festgehalten. Wie können derartige Informationen aufbereitet werden? Ein Blick auf andere Länder zeigt, dass dort abhängig vom wirtschaftlichen, politischen und sozialen Hintergrund vielfältige Zertifikate entstanden sind.

Jütting, Dieter H. (Hrsg.): Die lokal-globale Fußballkultur – wissenschaftlich beobachtet. Münster: Waxmann Verlag 2004, Edition Global-lokale Sportkultur, Bd. 12, 258 S. EUR: 24,90

Fußball ist global verbreitet ein kommerzielles und medial inszeniertes Unterhaltungsgeschäft und gleichsam eine lokal verankerte Alltagskultur der Geselligkeit und des sportlichen Selbsterlebens. Innerhalb dieser Spannweite hat sich eine differenzierte Fußballwelt mit vielfachen gesellschaftlichen Bezügen und unterschiedlichen Themen entwickelt. Diese Vielfalt wird von Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen behandelt.

Knoll, Jörg (Hrsg.): Zeitsignatur: Dazwischen. Formen und Erfahrungen personaler und gesellschaftlicher Übergänge. Übergangs- und Bewältigungsforschung, Studien zu Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, hrsg. von L. Böhnisch, J. Knoll, W. Schröer u. C. v. Wolffersdorff. Juventa Verlag; Weinheim 2004, ca. 250 S., EUR: 19,00

Wir sind dazwischen, in vielerlei Hinsicht: wirtschaftlich, politisch, zeitgeschichtlich; zwischen den Zeiten, wo vieles nicht mehr (ganz) gilt und vieles (noch) nicht absehbar ist. Solche Situationen des Übergangs kennen wir biographisch. Sie sind aber heute geradezu eine Zeitsignatur. Diese Grunderfahrung wird von den einzelnen Beiträgen des Sammelbandes aus unterschiedlichen Blickwinkeln konkretisiert.

Lovink, Geert: Dark Fiber – Auf den Spuren einer kritischen Internetkultur. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2003. 342 S. EUR: 19,90

Der radikale Medienpragmatiker Lovink hat die Vision einer Internetkultur, die weit über jene Kultur hinaus geht, die das Internet erschaffen hat. In dieser Vision schließen sich Sozialwissenschaften, User-Gruppen, Soziale Bewegungen, NGOs, Künstler und Kulturkritiker zu einer Initiative der Internetentwicklung zusammen. Lovink untersucht das komplett unbegründete Vertrauen, das die Cyber-Freiheitsfanatiker in die Fähigkeiten des Marktes haben, ein dezentralisiertes, frei zugängliches Kommunikationssystem zu erschaffen und zu erhalten. Er analysiert die innere Dynamik von Hacker-Gruppen, Internet-Aktivistinnen und Künstlern, immer auf der Suche nach den sozialen Gesetzen der Online-Gesellschaft. Außerdem fordert er die Einmischung politischer und ökonomischer Kompetenz in die freiheitsliebende Gesellschaft der Cyber-Bürger, um das Internet aus den Händen der Konzerne und Regierungen zu befreien.

Moser, Heinz: Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Zürich: Verlag Pestalozzianum 2004, 156 S. EUR: 17,00

Praxisforschung ist SMART: Hinter diesem Begriff verbergen sich die Anfangsbuchstaben der fünf wesentlichsten Merkmale von praxisorientierter Forschung. Das Buch enthält eine Vielzahl von praktischen und methodischen

Instrumenten für Untersuchungen, Befragungen, Evaluationen, Auswertungen und Datensystematik. Ziel ist es, über die vorgestellten Instrumente eine „dichte Beschreibung“ des Gegenstandes eine systematische, optimale Auswertung zu erreichen.

Otte, Gunnar: Sozialstrukturanalysen mit Lebensstilen. Eine Studie zur theoretischen und methodischen Neuorientierung der Lebensstilforschung. Aus der Reihe: Sozialstrukturanalyse Bd. 18. Wiesbaden VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 400 S. EUR: 34,90

Das Lebensstilkonzept wird seit zwei Jahrzehnten als Alternative zu klassischen Konzepten der Sozialstrukturanalyse diskutiert. Der bisherige Ertrag der Lebensstilforschung ist jedoch recht mager. Als Hauptprobleme der Forschungspraxis gelten: die mangelnde Vergleichbarkeit der Lebensstiltypologien; ihre Theoriearmut; der fragliche Realitätsgehalt einzelner Lebensstiltypen; der Erhebungsaufwand von Lebensstilvariablen. Die Studie beansprucht, diese Probleme durch die Entwicklung eines theoretisch begründeten und empirisch effizient einsetzbaren Analyseinstruments zu lösen. In drei Primärerhebungen wird die entwickelte Typologie zur Analyse individueller Parteipräferenzen, residentieller Segregation, der Integration in städtische Szenen, der Urlaubszielwahl und der Komposition sozialer Netzwerke eingesetzt. Dies ermöglicht die Beantwortung der übergeordneten Frage der Arbeit: Welche Leistungsfähigkeit haben Lebensstile im Vergleich zu klassischen Analysekonzepten?

Plake, Klaus: Handbuch Fernsehforschung. Befunde und Perspektiven. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 404 S. EUR: 29,90

Das Lehrbuch bietet einen Überblick zu den wichtigsten Arbeiten, die sich mit dem Medium Fernsehen befassen. Bislang disparat erscheinende Untersuchungsgebiete wie z. B. Gattungen und Genres von TV-Programmen, Einstellungen und Strukturen der Zuschauer, die Unternehmensorganisation der TV-Anbieter, rechtliche Bestimmungen sowie politische Voraussetzungen und Folgen des Fernsehens erscheinen so in einem Zusammenhang, der die Eigenarten des Mediums deutlich macht und allen Interessierten einen schnellen Zugriff auf kompakte Information bietet.

Schulze, Bernd: Ehrenamtlichkeit im Fußball. Aspekte ihrer Kultur und Förderung. Münster: Waxmann Verlag, 2004, Edition Global-lokale Sportkultur, Bd. 13, 176 S. EUR: 19,90

Diese Publikation entstand im Rahmen eines Forschungsprojektes des Instituts für Sportkultur und Weiterbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW). Sie enthält die theoretischen und methodischen Grundlagen einer evaluativen Untersu-

chung des FLVW-Programms „Brücke zur Basis“ zur Förderung des Ehrenamts im Fußball. Außerdem werden die Ergebnisse einer Dokumentenanalyse, eines Expertengesprächs und achtzehn qualitativer Leitfadeninterviews vorgestellt. In einer Zeit, in der Ehrenamtlichkeit und Freiwilligenarbeit als wertvolle gesellschaftliche Ressource gesehen werden, liefert die Auswertung dieser Ergebnisse wichtige Hinweise zu den Möglichkeiten und Grenzen einer verbandspolitischen Förderung des Ehrenamts im Sport.

Schwark, Jürgen (Hrsg.): Tourismus und Industriekultur. Vermarktung von Technik und Arbeit. Berlin: ESV, 2004, 232 S., EUR: 39,80

In diesem Buch werden die neuesten Entwicklungen und Erfahrungen aus dem Bereich Tourismus und Industriekultur vorgestellt. Zentral wird die Verbindung von Industriekultur und tragfähigen touristischen Angeboten erläutert. Qualitätsfaktoren, Möglichkeiten der Verbindung verschiedener Angebote sowie erfolgreiche Fallbeispiele und Marktstrategien werden aufgezeigt. Das Buch eröffnet somit dem Tourismus wertvolle, praktische Einsichten für die Vermarktung industriekultureller Ziele.

Seifert, Anja: Körper, Maschine, Tod. Zur symbolischen Artikulation in Kunst und Jugendkultur des 20. Jahrhunderts. Aus der Reihe: Studien zur Jugendforschung Bd. 24. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 401 S. EUR: 34,90

In diesem Buch geht es um die Vergleichbarkeit von Avantgarde und Jugendkultur. Künstlerische Bewegungen des frühen 20. Jahrhunderts (Futuristen, Dadaisten, Surrealisten und Lettristen/Situationisten) sowie Jugendkulturen nach 1945, v.a. die Techno-Culturen, werden untersucht.

Weiermair, Klaus/Peters, Mike/Pechlaner, Harald/Kaiser, Marc-Oliver (Hrsg.): Unternehmertum im Tourismus. Führen mit Erneuerungen. ESV: Berlin 2003, 265 S. EUR: 39,80

In diesem Sammelband werden die wichtigsten Veränderungen im Tourismus aufgezeigt. Bausteine für ein neues erfolgreiches Unternehmertum werden dargelegt. Die Erneuerung der Strategien und Geschäftsmodelle, Veränderungen der Mitarbeiterführung und Finanzierung sowie andere wichtige neue Anforderungen an das Management im Tourismus sind zentrale Themen des Werkes. Die beschriebenen Konzeptionen und Entwürfe basieren auf praktischen Erfahrungen und sind wissenschaftlich fundiert. Anregungen für die unternehmerische Umsetzung werden aufgezeigt.

Weiermair, Klaus/Pikkemaat, Birgit (Hrsg.): Qualitätszeichen im Tourismus. Vermarktung und Wahrnehmung von Leistungen. ESV: Berlin 2004, 336 S. EUR: 49,95

In diesem Buch werden Qualitätswahrnehmung und -vermittlung in ihrer

NEUERSCHEINUNGEN

Erfahrung, Beurteilung sowie Markierung und Vermarktung umfassend und grundlegend aufgezeigt. Stellenwert und Besonderheiten der Qualitätswahrnehmung und -zeichen bei touristischen Dienstleistungen und Reiseentscheidungen werden dargelegt. Anbieter erhalten zudem Instrumente und Methoden für das Management von Qualitätszeichen. Neben Konzepten und Techniken beinhaltet das Werk auch einen reichen Fundus praktischer Erfahrungen.

Wulf, Christoph / Althans, Birgit / Audehm, Kathrin / Bausch, Constanze / Jörissen, Benjamin / Göhlich, Michael / Tervooren, Anja / Mattig, Ruprecht / Wagner-Willi, Monika / Zirfas, Jörg: Bildung im Ritual. Schule, Familie, Jugend, Medien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 413 S. EUR: 34,90

In der ethnographisch angelegten Studie wird vom Schuleintrittsalter bis ins frühe Erwachsenenalter gezeigt, wie gemeinschaftskonstitutive Übergänge und Bildungsprozesse in Makroritualen gestaltet werden.